

Mitteldeutsche Zeitung

MZ | Weißenfels

Stadtentwicklung Weißenfels: Wird der Markt doch später fertig?

Von Andreas Richter | 27.04.18, 10:32 Uhr



Baustelle Markt in Weißenfels
Foto: Peter Lisker/Archiv

Weißenfels - Der Weißenfelser Marktplatz könnte doch später fertig werden als bislang geplant. Wie die Stadt am Donnerstag auf MZ-Anfrage bestätigte, hat die Baufirma eine sogenannte Bauzeitverlängerungsanzeige bei der Stadt geltend gemacht. Bisheriger Fertigstellungstermin ist Ende November dieses Jahres. Den Auftrag zur Sanierung des Weißenfelser Marktplatzes hat die Firma Granitbau aus Nordhausen erhalten.

Stadt Weißenfels ist in Erklärungsnot geraten

Zu den näheren Umständen der Verzögerung hielten sich beide Seiten gestern auffallend bedeckt. In einer spärlichen Mitteilung verwies die Stadt auf laufende Verhandlungen mit der Baufirma. Zudem hieß es: „Wir fordern die vertragliche Einhaltung des Fertigstellungstermins Ende November 2018.“ Das Bauunternehmen aus Thüringen war zu keiner Stellungnahme bereit und verwies auf Nachfrage zu den Gründen für die längere Bauzeit auf die Pressestelle der Stadt, die sich ihrerseits nicht näher äußern wollte.

Die Stadt Weißenfels ist angesichts dieser Entwicklung in Erklärungsnot geraten. Oberbürgermeister Robby Risch (parteilos) hatte in den vergangenen Monaten bei zahlreichen Gelegenheiten immer wieder versichert, dass die Bauarbeiten auf dem Markt Ende November dieses Jahres abgeschlossen sein werden. Eher unwahrscheinlich ist aus heutiger Sicht, dass der diesjährige Weihnachtsmarkt - wie ebenfalls mehrfach bekundet - wieder auf dem zentralen Platz der Stadt stattfinden kann.

Ende 2017 hatte der Markt im Umfeld des Klingenplatzes stattgefunden. MZ-Informationen zufolge ist in diesem Jahr der Hof von Schloss Neu-Augustusburg als Standort im Gespräch.

Große Einschränkungen

Der Weißenfelser Markt wird seit Ende März vergangenen Jahres komplett saniert. Seitdem müssen Händler, Gewerbetreibende und Besucher der Innenstadt mit erheblichen Einschränkungen im Stadtzentrum leben. Die Baukosten sollen am Ende bei rund 3,5 Millionen Euro liegen. Der Marktplatz erhält ein neues Granitpflaster. Darüber hinaus sind ein Lichtteppich, Sitzbänke und ein Wasserspiel geplant. (mz)